

Parademarsch vor dem Kaiser bei der Abtretung der Insel an Deutschland.

Im Jahre 1826 endlich - die Engländer hatten mit Ende der napoleonischen Ära jedes Interesse an ihrer Kronkolonie in der Nordsee verloren - wurde Helgoland zum Seebad. Und seit 1890 weht die deutsche Flagge auf der Insel.



Am 18. April 1947 wird Helgoland mit 6.700 t Sprengstoff in eine Trümmerlandschaft verwandelt.

Seine schwersten Zeiten erlebte das Eiland während der beiden Weltkriege. Zweimal wurde die Insel evakuiert und 1945 als Bombenziel der Royal Air Force dem Erdboden gleichgemacht. Der Tag der Freigabe fällt auf den 1. März 1952. Der Wiederaufbau beginnt, und Helgoland kann als Heil- und Seebad beruhigt in eine friedliche Zukunft blicken.



Allein oder in geführten Gruppen können Sie das ganze Jahr über die Nordseeinsel erkunden. Wandern Sie auf den Pfaden unserer wechselvollen Geschichte, begegnen Sie Hoffmann von Fallersleben und James Krüss auf dem Kulturpfad und erwandern Sie sich die Wunder der Natur auf beiden Inseln Helgolands. Zu allen fünf Themenwegen gibt es kostenlose Info-Broschüren, die Sie bei Ihrer Entdeckungsreise begleiten. Wir schicken Ihnen gern unsere Informationen.

Helgoland Touristik,
Lung Wai (im Rathaus)
27498 Helgoland
Tel.: 04725 - 20 67 99
E-Mail: zimmervermittlung@helgoland.de

www.helgoland.de

3.000 / 2014

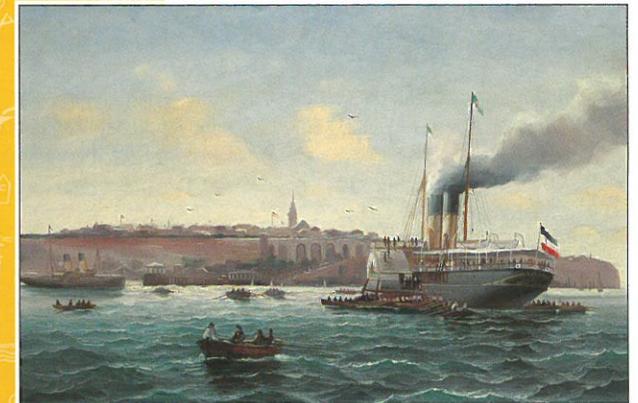


GESCHICHTE

ERLEBEN AUF HELGOLAND

„VOM WESTEN KOMMT MIR ZUGLEICH EINE BESCHREIBUNG DER INSEL HELGOLAND MIT DEN SCHÖNEN BELEGEN UNORGANISCHER UND ORGANISCHER NATUR, KONSOLIDIRTER WERTE DES URLEBENS UND NOCH GANZ FRISCHER BEWEISE DES FORTLEBENS UND WIRKENS DES EWIGEN WELTGEISTES.“

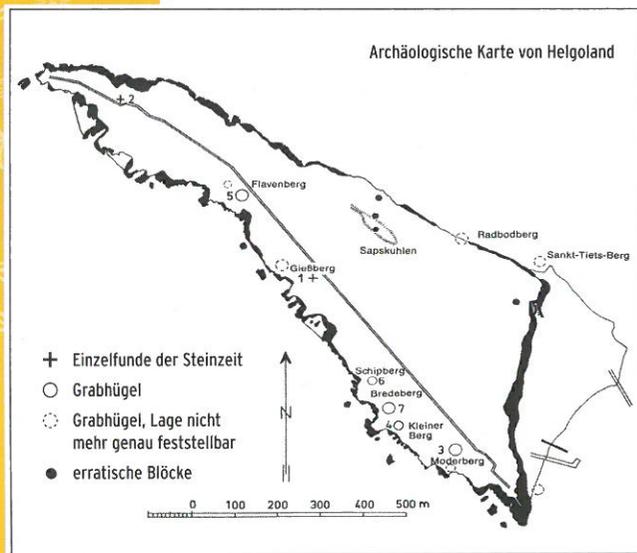
Johann Wolfgang von Goethe
24. Oktober 1827



nordsee*



Es ist ein felsiger Boden, liebe Gäste, aber es ist gleichzeitig auch ein **geschichtsträchtiger Boden**, den Sie bei einem Besuch unserer Insel betreten.



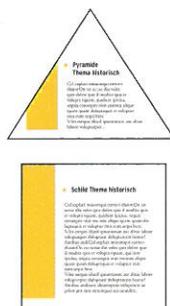
Weit mehr als tausendjährig ist die Geschichte Helgolands.

Genau genommen beginnt sie bereits vor beinahe zwei Millionen Jahren, als durch ein Salzkissen ein Stück der darüber liegenden roten, grauen und weißen Deckschichten nach oben gedrückt wurden: mit einem Hügel aus Buntsandstein, Muschelkalk und Kreide.

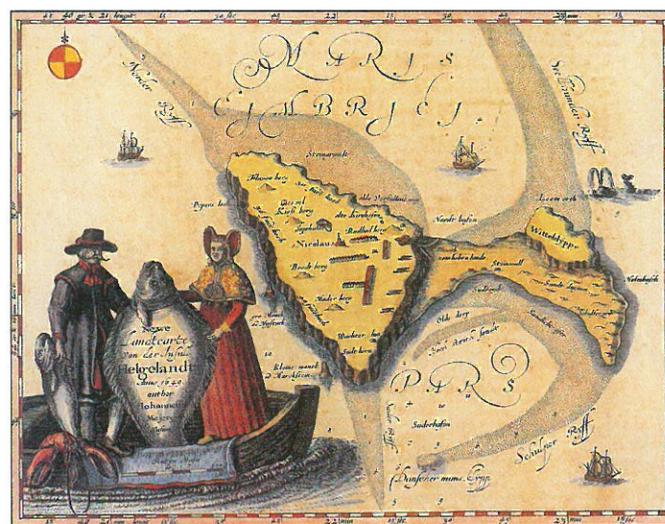
So weit zurück allerdings, nämlich bis ins geologische Zeitalter des Tertiär, können wir Sie nicht führen, wohl aber in einen Zeitraum von rund tausend Jahren.



Ob in Legenden, wie der Atlantis-Theorie, erzählt oder durch archäologische Funde nachgewiesen – die historischen Spuren auf Helgoland sind so einmalig wie die Hochseeinsel selbst.



Gelb gekennzeichnete Schilder und kleine Pyramiden weisen den Weg durch die Jahrhunderte.



Helgolandkarte von dem Husumer Kartographen Johannes Mejer, anno 1649

Wir laden Sie ein zu einem Themenweg-Spaziergang, auf dem Sie **Helgolands Geschichte** auf Schritt und Tritt begehen.

Da erfahren Sie zum Beispiel, dass im Jahr 1200 v. Chr. die Königsinsel Atlantis in Sichtweite von Helgoland im Meer versunken sein soll, dass der berühmte Seeräuber **Klaus Störtebeker** vor der Insel besiegt und gefangen genommen wurde, Helgoland als britische Kronkolonie ein **Schmuggelzentrum** während der napoleonischen Kontinental Sperre war und sich Preußen und Österreich mit den Dänen eine Seeschlacht in Sichtweite der Insel lieferten.

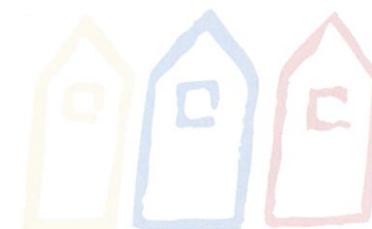
Wenn eine erste Besiedelung der einzigen deutschen Hochseeinsel stattfand, lässt sich nicht mehr genau feststellen. Eine erste urkundliche Erwähnung findet sie um 700 n. Chr., als **der Heilige Willibrord**, seines Zeichens Bischof von Utrecht, über das „Land der friesischen Gottheit Fosite“ und den vergeblichen Versuch einer Christianisierung der Bewohner berichtet.

Erst 100 Jahre später fanden auch die Insulaner zum rechten Glauben. Es war **Bischof Liudger aus Münster**, der auf der Insel alle Heiligtümer Fosites vernichten ließ und den Helgoländer Häuptlingssohn **Landricus** zum Priester weihte. Ins Bewusstsein einer breiteren Öffentlichkeit rückte das Eiland dann erst wieder, als **Klaus Störtebeker und seine Likedeeler** im Jahre 1402 in den Gewässern vor der Insel von den Hamburgern in einer Seeschlacht entscheidend geschlagen wurden.



Nach einer Originalzeichnung von Johs. Gehrts

Fortan blieb Helgoland dann brave **Fischerinsel**, nur die Herrschaftsverhältnisse wechselten. Mal war die Insel deutsch, dann regierte der Dänenkönig, und 1807 schließlich wurde Helgoland **britische Kronkolonie** und erlebte als bedeutender **Schmuggelplatz** eine wirtschaftliche Blütezeit.



GESCHICHTE

ERLEBEN AUF HELGOLAND



Entwicklung der Insel in der Neolithzeit (nach O. Pratje 1948)

Der Geschichtsweg führt Sie über 16 verschiedene Stationen durch Helgolands wechselvolle Geschichte. Sie können sich von der Frühgeschichte bis in die heutige Zeit die Insel erwandern.

Die gelben Punkte markieren die Positionen, an denen auf dem Unter- und Oberland kleine Pyramiden oder Tafeln den Weg durch die Jahrhunderte weisen. Die Standorte entsprechen nicht zwangsläufig den historisch bedeutsamen Schauplätzen, Gebäuden oder archäologischen Fundstellen.

1 „Atlantis“ – Nur eine schöne Legende? • Einer Sage nach soll im Jahre 1200 v. Chr. 9,2 Kilometer nordöstlich von Helgoland die Königsinsel „Atlantis“ im Meer versunken sein. Obwohl man an dieser Stelle Steinwälle, Siedlungsreste und Kupfer fand, gibt es bis heute keine Beweise, dass „Atlantis“ wirklich in Sichtweite von Helgoland untergegangen ist oder überhaupt je existierte. Aber wie das so ist – die Geschichte bleibt in jedem Fall eine hübsche Geschichte.

2 Vor- und Frühgeschichte • Dort, wo heute die Nordsee Helgoland umspült, erstreckte sich vor langer, langer Zeit grünes Marschland in einer flachen Tiefebene. Die frühen Bewohner dieses Landstriches feierten an den beiden Felsen, die hoch aus der Marsch herausragten, Feste und begruben dort ihre Häuptlinge. Aus dieser Zeit hat die Insel auch ihren Namen: Helgoland – das heilige Land. Um 700 n. Chr. wird Helgoland zum ersten Mal urkundlich erwähnt, als der Heilige Willibrord, Bischof von Utrecht, über seine vergeblichen Christianisierungsversuche im „Land der friesischen Gottheit Fosite“ berichtet. Erst 100 Jahre später gelingt es dem Münsteraner Bischof Liudger dann, die Helgoländer zum christlichen Glauben zu bekehren.

3 Seeräuber • Von 1394 bis 1402 machten Klaus Störtebeker und seine Likedeeler die Deutsche Bucht unsicher. 1402 wurden die Seeräuber in den Helgoländer Gewässern von einer Hamburger Kriegsflotte vernichtend geschlagen. Dass Helgoländer Fischer die Piratenschiffe durch einen Trick manövrierunfähig machten und so zum Sieg beitrugen, ist allerdings eine Sage.

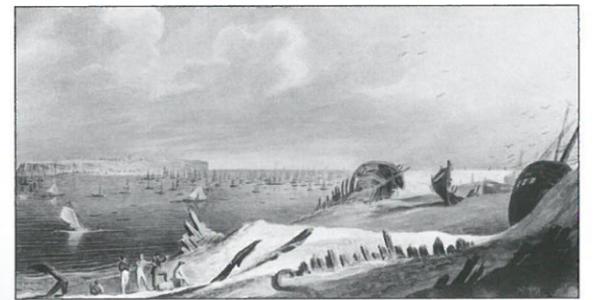
4 Fischerei • Seit Jahrhunderten spielt der Fischfang eine bedeutende Rolle auf Helgoland. Heute fangen die Helgoländer Fischer neben Fischarten wie Dorsch und Seezungen vor allem zwei bekannte inseltypische Spezialitäten: den raren Helgoländer Hummer und den Knieper.



Helgoländer Fischer beim Bergen des Fangs (zeitgenössischer Stahlstich)

5 Lotsen • Seit 1665 arbeiten die Helgoländer als Lotsen. Ab 1787 halten sie das Privileg rund um die Insel und schnell das Monopol in der Deutschen Bucht. 1807 endet das Lotsenwesen vorerst mit der englischen Besetzung.

6 Kontinentalsperre (politisch) • 1807 eroberten die Engländer Helgoland, um von hier aus die Kontinentalsperre Napoleons zu unterlaufen. Die Helgoländer wurden dadurch fast jeder Existenzgrundlage beraubt und erlebten die schlimmste Hungersnot ihrer Geschichte. Erst als sich englische Handelshäuser auf Helgoland ansiedelten und Schmuggel betrieben, wendete sich das Blatt und Helgoland erlebte für fünf Jahre einen unvergleichlichen Wirtschaftsaufschwung.



Blick auf Düne und Reede zur Zeit der Kontinentalsperre

7 Kontinentalsperre (wirtschaftlich) • Von 1808 bis 1813 erlebt Helgoland das „goldene Schmuggelzeitalter“. Die Insulaner sind bei den englischen Besatzern als Lotsen, Umschlagshändler und Vermieter von Lagerräumen sehr gefragt. Zeitweise lagern Waren im Wert von 10 Mio. Mark auf der Insel, bis zu 100 Segler liegen auf Reede.



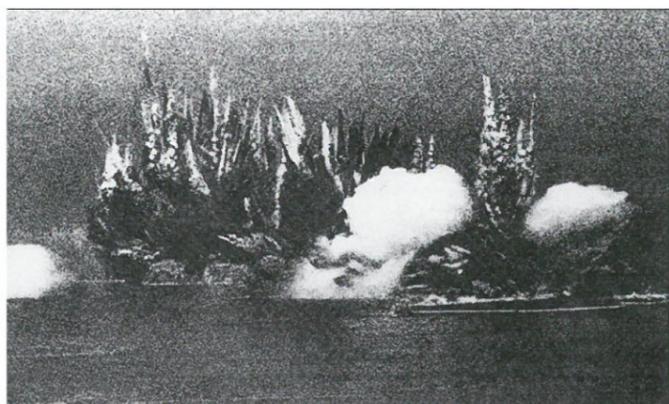
Ausbooten auf der Düne, um 1900

8 Seebad • 1826 gründet Jacob Andresen Siemens den ersten Seebadebetrieb und legt den Grundstein für die Zukunft der Insel als Seebad. 1962 wird Helgoland zum Nordseeheilbad und damit zum staatlich anerkannten Kurort.

9 Seeschlachten • 1864 hatten die Helgoländer und ihre Kurgäste einen guten Blick auf die in Sichtweite vor der Insel ablaufende Seeschlacht zwischen einer alliierten preußisch-österreichischen Flotte und dänischen Kriegsschiffen.

10. August 1890 • An diesem denkwürdigen Tag kehrt Helgoland feierlich in den Besitz des Deutschen Reiches zurück.

11 Der I. Weltkrieg • Von 1914 bis 1918 müssen die Helgoländer ihre Insel verlassen und 4.000 Mann Marinebesatzung weichen. Nach dem Krieg erholt sich die Insel schnell und ist für 20 Jahre erneut Ziel vieler Urlauber und Tagesgäste.



Mit dem dritten Zeitton des 13:00 Uhr-Signals der BBC wurde beim „Big Bang“ der Sprengstoff gezündet.

12 „Projekt Hummerschere“ • Unter diesem Planungsmotto beabsichtigten die Nazis, nach 1933 nördlich der Düne einen Hafen zu schaffen, der die gesamte deutsche Flotte aufnehmen konnte.

13 Der II. Weltkrieg • Am 18./19. April 1945 wird Helgoland durch einen englischen Fliegerangriff fast völlig zerstört.

14 „Big Bang“ • Am 18. April 1947 versuchen die Engländer, alle Militäranlagen, unterirdischen Systeme und Teile der Insel mit 6.700 t Munition auf einen Schlag zu zerstören. Doch Helgoland hält stand, nur die Südspitze der Insel fliegt in die Luft.

15 Invasion und Freigabe • Am 1. März 1952, beinahe sieben Jahre nach Kriegsende, wird Helgoland wieder frei.

16 Wiederaufbau • 1952 beginnt der Wiederaufbau Helgolands, und bereits ein Jahr später wird das erste Versuchshaus in Angriff genommen. Von da an geht es Schlag auf Schlag. Die Helgoländer und ihre Seebadgäste kehren zurück. Wie Phönix aus der Asche entsteht nach und nach das neue Helgoland und präsentiert sich wieder als unverwechselbares Heilbad vor der friesischen Küste.